Artikelname: dlugos **Ausgabe:** b **Ressort:** spo **ET:** 29.04.2016 **Gepl. Seite:**
Autor: schneidert **Ausdruckzeit:** 06.05.2016 13:07:10

MOTORSPORT

DCRT-Team: Dem Glück folgt das Pech

Effeltrich – Der Start zur Histo-Cup-Saison erfolgte in Italien am Adria Raceway, südlich von Venedig. Im Histo-Cup werden seit 1998 Rennen auf Rundstrecken nach dem damaligen Reglement ausgeschrieben. In diesem Jahr gibt es sechs Rennserien auf acht Rundstreckenkursen in Italien, Tschechien, Österreich, Ungarn und der Slowakei. Teilnahmeberechtigt sind alle Tourenwagen und GTs bis zu den Baujahren 1981 sowie Youngtimer bis Baujahr 2001. Abgerundet wird das Programm durch die Formel Historic, die BMW 325 Challenge und die Classica Trophy.

Vom DCRT-Team aus Effeltrich war Heiko Dlugos mit seinem Audi 80 GLE in der Rennserie Spezialtourenwagen bis 1600 ccm zum ersten Mal dabei.

Zuerst hatten die Teilnehmer in freien Trainings die Möglichkeit, die Strecke an der Adria kennenzulernen, bevor im Qualifying über 25 Minuten um die Startaufstellung für zwei Rennen in den jeweiligen Rennserien gekämpft wurde. In der Klasse des Audi 80, Baujahr 1981, waren noch drei Alfa Romeo Sud Sprint vertreten. Es ging mit Zeitdifferenzen zwischen 0,3 Sekunden und 2,8 Sekunden in den schnellsten Runden beim Kampf um die Startpositionen gleich richtig zur Sache. Zwei Alfa Romeo von Michael Widmann (Deutschland) und Hans Fink (Österreich) konnten nach dem Qualifying aufgrund von Motor- und Getriebeschaden zum offiziellen Rennen nicht mehr starten. Somit kämpften Alexander Wechselberger (Österreich) mit seinem Alfa und Dlugos im ersten Rennen alleine um die Punkte in der Meisterschaft.

Am Start vor dem Audi 80 liegend, hatte der Alfa-Pilot sich gleich zu Beginn Bremsplatten in ein Vorderrad eingefahren und musste zum Reifenwechsel. Dlugos lag dadurch in der Wertungsklasse vorn, er fuhr die ersten zehn Punkte und Platz 1 im ersten Rennen vor Wechselberger ein.

Nicht nur die Anforderungen an die Bremsen waren auf diesem Kurs sehr groß, weshalb an den Fahrzeugen vor dem Start des zweiten Rennen einen Tag später lange geschraubt wurde. Zuerst noch vom Glück verfolgt, kam für Dlugos schon in der Einführungsrunde des zweiten Rennens mit einem gebrochenen Gasgestänge am Audi das frühzeitige Aus. Wechselberger konnte das Rennen mit dem zunehmend verschleißenden Alfa zu Ende fahren und im zweiten Rennen der Klasse mit zehn Punkten siegen.

Dennoch: Für das erste Rundstreckenrennen war es ein erfolgreicher Auftakt für das fränkische DCRT-Team. Nun werden die Fahrzeuge für das 2. Saisonrennen im tschechischen Brünn am kommenden Wochenende vorbereitet. *red*

Heiko Dlugos gelang im Audi 80 GLE gleich ein Sieg im ersten Rennen, danach bereitete aber das Gasgestänge einige Probleme. Foto: privat